

TIROLER BIO-POST



Rückblicke 2019

mit Highlights aus dem
Verband BIO AUSTRIA Tirol

AUSBLICKE 2020

1. Bio-Bauerntag in Tirol
am 11. Februar 2020

Vollversammlung am
18. März 2020 in Rotholz

VORWORT VON ÄGIDIUS ACHORNER

Wachsen oder Weichen

Warum Bio im Berggebiet
Zukunft hat? Die Zeit arbei-
tet dafür, wenn man die Dis-
kussionen über Klimaschutz,
Artenschutz und bäuerliche
Landwirtschaft hört.

WEITERLESEN AUF SEITE 2

RÜCKBLICKE S. 3

Biosymposium und
Haller Bio-Bergbauernfest
treffen Zeitnerv

Bildungsprogramm ein
Dauer-Highlight

Laufende Partnerbetreuung
ist vor allem Kommunikations-
arbeit und Vermittlung

1. biologisch zertifiziertes
Catering auf dem Landhaus-
platz am Nationalfeiertag

Wipptaler Betriebe
wechseln zu Bioland

RÜCKBLICKE S. 4

Biokontrollstellen –
gemeinsam stärker

Biostammtische 2019 –
Neuwahl des BIO AUSTRIA
Tirol Vorstandes 2020

Beratung –
ein Dauerbrenner

Neue Partnerbetriebe 2019

Biologische Gemeinschafts-
verpflegung ist auch eine
Sache für Tirol



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



Wachsen oder Weichen?

Unter dem Motto „Land schafft Verbindung“ finden derzeit in Deutschland zahlreiche Bauerndemonstrationen statt. Es wird gegen die Verschärfung von Düngauflagen sowie gegen Maßnahmen zur Verbesserung des Artenschutzes demonstriert.

Wenn man weiß, dass ca. ein Drittel des deutschen Grundwassers mit Nitrat verunreinigt ist, ist sicherlich Handlungsbedarf gegeben. Trotzdem gilt bei unseren deutschen Nachbarn nur das Motto „Wachsen oder Weichen“. Eine Ausnahme bilden die Berggebiete an der österreichischen Grenze, die ähnliche Strukturen wie unsere aufweisen.

Schön langsam merkt man, dass Wachstum an seine Grenzen stößt, wenn man von Tierschutzverstößen, Arbeitsüberlastung oder Unverständnis in der nichtbäuerlichen Bevölkerung hört.

Tendenzen zu „Wachsen und Weichen“ sind bei uns leider auch zu erkennen, speziell in der Milchviehhaltung, nur im Berggebiet funktioniert das nicht so einfach. Wenn ich wachsen will, müssen einige aufhören, dann habe ich weniger Verbündete, die meine Interessen vertreten, wie z.B. gute Erzeugerpreise oder bäuerliche Interessen in der Gemeinde.

Wenn mit der Landwirtschaft aufgehört wird, interessieren solche Dinge nicht mehr. Wachsen kostet viel Geld, ob da auch immer was verdient werden kann, ist zumindest fraglich.

Das sind nur einige Gründe, warum Bio im Berggebiet Zukunft hat. Die Zeit arbeitet dafür, wenn man die Diskussionen über Klimaschutz, Artenschutz und bäuerliche Landwirtschaft hört.

Ich bin überzeugt, dass in der Bio-Landwirtschaft mehr Betriebe bestehen können, wenn Auflagen und Vorschriften mit Augenmaß umgesetzt werden.

Die Bio-Landwirtschaft mit ihrer Kreislaufwirtschaft hat große Vorteile. Letztendlich würde es der Gesellschaft billiger kommen.

Ägidius Achorner *Achord*
Vorstandsmitglied BIO AUSTRIA Tirol



4. Biobauernladen in Tirol eröffnet

© Bioalpin/Irene Ascher



Die ARGE des Ebbser Bio-Bauernladens hat in kürzester Zeit den 4. Bio-Bauernladen eröffnet. Wir gratulieren und freuen uns sehr darüber!

Rückblicke 2019

BIOSYMPOSIUM UND HALLER BIO-BERGBAUERNFEST TREFFEN ZEITNERV

In einem vollen Saal der Burg Hasegg in Hall folgten über 130 Personen den Ausführungen der ReferentInnen Martin Schlatzer (BOKU), Angelika Kirchmaier (Ernährungsmedizinerin) und Christian Felber (Initiator der Gemeinwohl-Ökonomie) zur Möglichkeit Tirols Bevölkerung zu 100% mit Bioprodukten zu ernähren. Christoph Walser, Präsident der Wirtschaftskammer Tirol, stieß für die Diskussion später zu den Referenten. Die Diskussion war angeregt und lange und durfte dann bei einem biologischen Buffet, zur Verfügung gestellt von Bio vom Berg, ausklingen.

Das Bio-Bergbauernfest in Hall wurde – trotz schlechten Wetters – von so vielen Personen besucht, dass die Aussteller allesamt eine positive Rückmeldung gegeben haben. Neu war die Zusammenarbeit mit den Tyrolskills Lehrlingen, die Street Food Häppchen aus Tiroler Bio-Produkten angeboten haben.



Biosymposium © BIO AUSTRIA Tirol

BILDUNGSPROGRAMM – EIN DAUER-HIGHLIGHT

Das Bildungsprogramm im Bio-Bereich wurde etabliert und in eine LE Förderung umgebaut. Die Abläufe werden laufend verbessert und dokumentiert. Insbesondere auch um das Wissen in der Organisation, bzw. bei Personalwechsel einfach und kompetent zu übergeben. Für die Saison Herbst 2019 bis Mai 2020 sind 13 Kurse geplant, 3 Exkursionen, 5 Stammtische, 2 Bodenpraktiker und am 11. Februar 2020 der 1. Bio-Bauerntag in Tirol. Die Kurse werden mehrfach beworben, wodurch auch ausreichend TeilnehmerInnen zusammenkommen. Wir freuen uns auch über die sehr gute Zusammenarbeit mit dem LFI Tirol.



LAUFENDE PARTNERBETREUUNG IST VOR ALLEM KOMMUNIKATIONSARBEIT UND VERMITTLUNG

Neben der Vermittlung von BIO AUSTRIA Tirol-Mitgliedern an Gastronomiepartner und die Großküche Jenbach, liegt ein Schwerpunkt der Kooperation mit Verarbeitungsbetrieben in der Zusammenstellung von Bio-Informationen und Vortragstätigkeiten.

So wurde eine Broschüre zum Thema „Schweinehaltung in Österreich“ erstellt, die die konventionelle und die biologische Schweinehaltung gegenüberstellt. Daneben wurden für mehrere Partner allgemeine und spezielle Informationen zu Bio-Getreide, Bio-Fleisch und Bio-Milch zusammengestellt. Diese Unterlagen dienen der Kommunikation in Richtung KonsumentInnen und erklären die besondere Qualität von BIO AUSTRIA-Produkten. Auf Nachfrage von BIO AUSTRIA-Partnern und befreundeten Organisationen wurden mehrere Vorträge zu den Themen „Bio-Fleisch“ und „Bio in der Gastronomie und Großküchen“ gehalten. Auch hinsichtlich der Kommunikation der besonderen BIO AUSTRIA-Qualität wurde mit einigen Partnern Maßnahmen gesetzt. Sowohl auf Verpackungen, in Vitrinen und Tischaufstellern werden der Bio-Verband und die hochwertigen Lebensmittel seiner Mitglieder zukünftig sichtbar werden. Ebenso galt es mit Kritik umzugehen. Es konnte Partnern geholfen werden, auf negative Rückmeldungen von Kunden zu reagieren, und Falschinformationen hinsichtlich Bio-Produkten aufzuklären.



Bio-Bergbauernfest Hall © Bioalpin/Irene Ascher

1. BIOLOGISCHE ZERTIFIZIERTES CATERING AUF DEM LANDHAUSPLATZ AM NATIONALFEIERTAG

Am Tag der offenen Tür des Landes Tirol 2019 wurde ein Zusammenschluss aus 5 BIO AUSTRIA Tirol-Betrieben zur Verpflegung von 20.000 Besuchern beauftragt. BIO AUSTRIA Tirol hat dafür die Betriebe unterstützt, um das rechtliche Grundgerüst für die Zusammenarbeit zu gestalten. Weiters wurden die Gespräche mit dem Land Tirol unterstützt und insbesondere auch die Bio-Zertifizierung des Caterings begleitet.

WIPPTALER BETRIEBE WECHSELN ZU BIOLAND

Ab 2020 müssen die Wipptaler Betriebe, die nach Sterzing Milch liefern, bei Bioland Mitglied werden.

2019 sind 1/3 der Wipptaler Mitglieder (25 Betriebe) bei BIO AUSTRIA Tirol ausgetreten, allerdings muss dazu gesagt werden, dass ein Großteil dieser Betriebe auch erst 2014 für die Lieferung nach Sterzing dem Verband beigetreten ist. Im Juni 2019 sind alle Mitgliedsbetriebe im Wipptal von BIO AUSTRIA Tirol umfassend über die Möglichkeiten beim Verband zu bleiben informiert worden. Die Betriebe werden bereits dieses Jahr von Südtirol aus betreut (inklusive Beratung).

Impressum

Ausgabe: Jänner 2020; Herausgeber: BIO AUSTRIA Tirol, Wilhelm-Greil-Straße 9, 6020 Innsbruck;
Kontakt: T: 0512 / 572993, E: tirol@bio-austria.at; www.bio-austria.at/startseite/tirol
Redaktion: Brigitte Eder, MSc, DI Regula Imhof, Ing. Christina Ritter;
Grafik: Oliver Grundböck; Druck: Sterndruck, Fügen/Zillertal;

Weitere Rückblicke 2019

BIOKONTROLLSTELLEN – GEMEINSAM STÄRKER

Austria Bio Garantie (ABG) und bio.inspecta AG, die beiden führenden Kontrollstellen in Österreich und der Schweiz, haben sich organisatorisch unter einem Dach zusammengeschlossen. Die bisherigen Eigentümer der beiden Unternehmen haben diese zu 100% eingebracht und sind gleichberechtigte Eigentümer der neuen Dach-Organisation, EASY-CERT group AG. Austria Bio Garantie und bio.inspecta bleiben in ihren Ländern weiterhin eigenständige Organisationen.



BIOSTAMMTISCHE 2019 – VORBEREITUNG FÜR DIE NEUWAHL DES BIO AUSTRIA TIROL VORSTANDES 2020

Das Thema der diesjährigen Biostammtische ist: **Biolandwirtschaft in Tirol „Zukunft und Wert“**. Sie werden unter Mitwirkung der *Landwirtschaftskammer Tirol* und der *Bezirkslandwirtschaftskammern* durchgeführt. Es werden Informationen zu notwendigen Anpassungen der rechtlichen Rahmenbedingungen der biologischen Landwirtschaft in Österreich ab 2020 gegeben und jeweils ein unterschiedliches Impulsreferat von Gewerbebetrieben zur Entwicklung der Bio-Landwirtschaft in Tirol gehalten. Die Diskussion „Wie geht es mit der Tiroler Bio-Landwirtschaft weiter?“ geht dann auch um die Bedürfnisse der Biobäuerinnen und Biobauern für die Weiterentwicklung seiner/ihrer Bio-Landwirtschaft in den nächsten 5 Jahren.

Weitere Informationen zum Programm sind auf Seite 6 zu finden. Die nächsten Termine in den Bezirken und Regionen Kufstein, Osttirol und Region Mitte sind:

KUFSTEIN
MO, 20.1.2020

Uhrzeit: 19:30
Ort: Sattlerwirt, Ebbs

OSTTIROL
DI, 4.2.2020

Uhrzeit: 19:30
Ort: LLA Lienz

REGION MITTE
MO, 2.3.2020

Uhrzeit 19:30
Ort: HBLA Kematen

BERATUNG – EIN DAUERBRENNER

BIO AUSTRIA Tirol hat 4 BeraterInnen, die mit verschiedenen Schwerpunkten alle Fragen von Mitgliederbetrieben beantworten. In Tirol sind beide Beratungsprojekte (2017+ und Landesprojekt) sehr wichtig, um die Mitglieder und auch neue Umsteigerbetriebe gut beraten zu können. Ein ganz aktuelles Thema sind die notwendigen Anpassungen der rechtlichen Rahmenbedingungen der biologischen Landwirtschaft in Österreich ab 2020. BIO AUSTRIA hat im November alle Mitgliedsbetriebe mit Rindern, Schafen, Ziegen und Pferden kontaktiert, damit die direkt betroffenen Betriebe kompetent zu den Änderungen unterstützt werden können.

Darüber hinaus gilt es immer wieder aktiv Tools und Beratungsblätter zu entwickeln. Drei davon waren die Erstellung von Bewertungstabellen für die Marbling-Klassifizierung, das Beratungsblatt zur Propionsäurebakterien am Milchviehbetrieb sowie das Beratungsblatt zum Thema Zukaufsgrenzen von Lebensmitteln für die Verarbeitung im Rahmen der Landwirtschaft.

BIOLOGISCHE GEMEINSCHAFTSVERPFLEGEUNG IST AUCH EINE SACHE FÜR TIROL

Am 20.11.19 (Roppen) und am 21.11.19 (Wörgl) wurden gemeinsam mit dem *Klimabündnis Tirol* zwei Veranstaltungen durchgeführt. Unter dem Titel „Wie der Klimaschutz auf den Teller kommt“ wurde mit Tiroler Großküchen über Möglichkeiten für mehr Bio-Produkte in ihren Küchen diskutiert. Dabei fanden auch Produktverkostungen und ein Marktplatz statt. An diesen beiden Veranstaltungen nahmen 34 Personen teil, darunter auch wichtige Betriebe wie die *Tirol Kliniken*, VertreterInnen der *Lebenshilfe* oder das *Altenwohnheim Kufstein*, die *Heime Hall*, das *Bezirkskrankenhaus Kufstein*, das *Aufbauwerk* und die *LLA Imst*.



NEUE PARTNERBETRIEBE 2019

Verarbeitungs- und Handelspartner
Bäckerei Therese Mölk, Völs
Greenroot, Innsbruck

Gastropartner
Hotel Leutascherhof, Leutasch
Landpension Monika, Leutasch
Sozialzentrum Jenbach, Jenbach
Haus der Begegnung, Innsbruck

Der Beitritt von Gastrobetrieben zum Verband ist nicht einfach zu bewirken. Bedenken hinsichtlich des Arbeitsaufwandes und einige Missverständnisse bei der Bio-Zertifizierung, Stichwort Verpflichtung zu 100% Bio, sind Hemmschuhe. So konnten mehrere Gespräche mit Gastronomie- oder Hotelleriebetrieben bisher nicht zum Abschluss gebracht werden.

1. Bio-Bauerntag in Tirol am 11. Februar 2020



Extremereignisse, viele Tiroler Betriebe sind bereits jetzt von den Auswirkungen des Klimawandels betroffen!

Der 1. Bio-Bauerntag steht unter dem Leitsatz „Tiroler Landwirtschaft und Extremwetterereignisse“ und befasst sich mit möglichen Strategien und Lösungen für landwirtschaftliche Betriebe.

Hören Sie dazu von 9.00 bis 10.30 Uhr den **IMPULSVORTRAG** mit **HELGA KROMP-KOLB** BOKU, Institut für Meteorologie und Klimatologie Zentrum für Globalen Wandel & Nachhaltigkeit

DATUM & ORT
Dienstag, 11. Februar 2020
LLA Rotholz
Rotholz 46, 6200 Rotholz

KOSTEN
BIO AUSTRIA-Mitglieder: 60.- Euro
Nicht-Mitglieder: 90.- Euro
Ohne Förderung: 220.- Euro

PROGRAMMABLAUF

08.00 – 09.00 Uhr Registrierung
09.00 – 10.30 Uhr Impulsvortrag
10.30 – 12.00 Uhr Wahlprogramm

Als Besucher haben Sie die Möglichkeit, für den eigenen Betrieb relevante und interessante Vorträge aus drei Themengebieten auszuwählen und zu besuchen, sowie zwischen den jeweiligen Vorträgen zu wechseln.

| Themengebiet 1: Direktvermarktung mit Fokus auf die biologische Produktion | Themengebiet 2: Aktuelle Themen im Bio-Grünland | Themengebiet 3: Bodentag |
|---|---|---|
| Einstieg in die Direktvermarktung <ul style="list-style-type: none"> • Rechtliche Rahmenbedingungen • Überlegungen für den Einstieg • Vermarktungswege • Aus- und Weiterbildung Michael Hölzl, LK Tirol | Ernteauffälle und mindere Futterqualität durch Wetterextreme verbessernde Massnahmen im Grünland Walter Starz, HBLFA Raumberg-Gumpenstein, Steiermark | Praxisorientierte Methoden und Monitoring für die Bodenanalyse Josef Gruber, BIO AUSTRIA Oberösterreich |
| Kostenkalkulation – Deckungsbeiträge und Preisdifferenzierung in der Vermarktung Josef Stoll, LLA Rotholz | Wie sind stabile Grünlandbewirtschaftung und Bienenenschutz kombinierbar? Hans Neumayer, Biologe | Zugang zu Bodendaten für den eigenen Betrieb in Tirol Thomas Peham, Land Tirol |
| Ablauf bei der Biokontrolle in der Direktvermarktung Rezepturen, Zukauf, Warenfluss, Bio-Kennzeichnung Simon Margreiter, BIKO Tirol | Wertvolle Grünlandflächen ertragreich halten Wie geht das mit begrenzten Düngemitteln aus? Markus Danner, BIO AUSTRIA Salzburg | Klimafitte landwirtschaftliche Böden Bodenpflege, Bodenerhaltung und Unterstützung der ökologischen Resilienz von landwirtschaftlichen Flächen unter sich veränderndem Klima Wilfried Hartl, Bio Forschung Österreich |

16.45 – 17.30 Uhr Abschlussdiskussion zum Thema „Klimafitte“ Landwirtschaft in Tirol mit **Josef Geisler, Walter Starz und Wilfried Hartl**

Um Anmeldung bis spätestens 1. Februar 2020 wird gebeten.
Kontakt: BIO AUSTRIA Tirol, T: 0512 / 572993, E: tirol@bio-austria.at

Ausblicke 2020.

Weitere BIO AUSTRIA Tirol-Bio-Stammtische

Die noch bevorstehenden Tiroler Bio-Stammtische unter der Mitwirkung der *Landwirtschaftskammer Tirol* stehen unter dem Motto: **Biolandwirtschaft in Tirol "Zukunft und Wert"** und finden, wie oben bereits erwähnt, in den jeweiligen Bezirken bzw. Regionen an untenstehenden Terminen statt.

PROGRAMM DER BIO-STAMMTISCHE

- Begrüßung BIO AUSTRIA Tirol und *Bezirkslandwirtschaftskammer*
- Informationen zu notwendigen Anpassungen der rechtlichen Rahmenbedingungen der biologischen Landwirtschaft in Österreich ab 2020
- Impulsreferat
- Diskussion: "Wie geht es mit der Tiroler Bio-Landwirtschaft weiter? Was braucht die Biobäuerin, der Biobauer für die Weiterentwicklung seiner/ihrer Bio-Landwirtschaft in den nächsten 5 Jahren?"
- Wahlen BIO AUSTRIA-Vorstand für BIO AUSTRIA-Mitglieder

KUFSTEIN
MO, 20. JÄNNER 2020
Uhrzeit: 19:30
Ort: *Sattlerwirt, Ebbs*

OSTTIROL
DI, 4. FEBURAR 2020
Uhrzeit: 19:30
Ort: *LLA Lienz*

REGION MITTE
MO, 2. MÄRZ 2020
Uhrzeit 19:30
Ort: *HBLA Kematen*

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme
an den Bio-Stammtischen!

Save the dates!

Einladung zur jährlichen Vollversammlung von BIO AUSTRIA Tirol

PROGRAMM DER VOLLVERSAMMLUNG

- Feststellung der Beschlussfähigkeit und Beginn
- Bericht der Obfrau Christina Ritter
- Jahresrückblick der Geschäftsleiterin Regula Imhof und Team
- Bericht der Rechnungsprüfer Josef Georg Piegger und Heinrich Perwög
- Antrag auf Entlastung von Vorstand und Geschäftsleitung
- Wahl Vorstand
Wahl Obfrau/Obmann
Wahl Obfrau/Obmann Stellvertreter
Wahl Delegierte
- Grussworte

VOLLVERSAMMLUNG AM
MI, 18. MÄRZ 2020
Uhrzeit: 19.30
Ort: *LLA Rotholz, Rotholz*

Im Anschluss
Austausch und Stärkung!

© Unsplash / Damien Kuhn

Neujahrgrüsse

STÄNDIG WAS NEUES!

Neben der neuen Mitgliederinformation, die sich ab jetzt im neuen Format präsentiert, gehen die Herausforderungen des Lebens nicht aus. Blicken wir gemeinsam vor, in ein Jahr mit neuen Möglichkeiten und Chancen, und lassen wir uns nicht beirren.

Ich wünsche allen unseren Mitgliedern und Freunden ein erfolgreiches Jahr, Glück und Gesundheit im Haus und im Stall und eine gute Ernte!

Ich freue mich auf viele Begegnungen und interessante Gespräche im Laufe des Jahres!

Alles GUTE!

Christina Ritter

Christina Ritter
Obfrau BIO AUSTRIA Tirol



© Bioalpin/Irene Ascher

